

Saatgutmonitoring Senf 2009:

Im Rahmen seiner Überwachungsaufgaben hat das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein erstmals in diesem Herbst stichprobenweise Senfsaatgutuntersuchungen auf Anteile von gentechnisch veränderten Organismen (GVO) durchgeführt. Insgesamt wurden 9 Senfsaatgutpartien untersucht. Alle Ergebnisse waren negativ. Hintergrund der Senfsaatgutbeprobung waren geringe Spuren von gentechnisch verändertem Raps in Importlieferungen von Senfkörnern, die Überwachungsbehörden Anfang Oktober 2009 bundesweit in Konsumsenf für die Lebensmittelverarbeitung gefunden haben. Um zu überprüfen, ob auch Senfsaatgut Beimischungen von gentechnisch verändertem Raps enthält, hat das Landwirtschaftsministerium entsprechende Untersuchungen veranlasst.

Ergebnisse der Untersuchungen von konventionellem Saatgut auf gentechnisch veränderte Beimischungen¹⁾

Senf - Vegetationsjahr 2010 – Land Schleswig-Holstein

Bundesland	Sortenbezeichnung, Partienbezeichnung, Herkunftsland	Untersuchungsergebnis Spezifizierung	Bemerkungen
Schleswig-Holstein	Sorte "Lotus" D/KI 8130539A Ungarn	Gentechnische Veränderung wurde nicht nachgewiesen Anzahl der analysierten Untersuchungsproben: 1 Anzahl der positiven Untersuchungsproben: 0 Anzahl der Samen in der Untersuchungsprobe: 3000 Menge für DNA-Isolation: 1414 mg Verwendete Prüfmethoden: RoundupReady, Oxy235, SeedLink, NPTII, LibertyLink Erfassungsgrenze der PCR-Nachweise: 0,1%	
Schleswig-Holstein	Sorte „Bea“ H80510368 Ungarn	Gentechnische Veränderung wurde nicht nachgewiesen Anzahl der analysierten Untersuchungsproben: 1 Anzahl der positiven Untersuchungsproben: 0 Anzahl der Samen in der Untersuchungsprobe: 3000 Menge für DNA-Isolation: 1455 mg Verwendete Prüfmethoden: RoundupReady, Oxy235, SeedLink, NPTII, LibertyLink Erfassungsgrenze der PCR-Nachweise: 0,1%	

1) gemäß aktuellem Saatgut- Konzept des Untersuchusses Methodenentwicklung des LAG

Bundesland	Sortenbezeichnung, Partienbezeichnung, Herkunftsland	Untersuchungsergebnis Spezifizierung	Bemerkungen
Schleswig-Holstein	Sorte „Santa Fe“ D/BN 41280257W Tschechien	<p>Gentechnische Veränderung wurde nicht nachgewiesen</p> <p>Anzahl der analysierten Untersuchungsproben: 1 Anzahl der positiven Untersuchungsproben: 0 Anzahl der Samen in der Untersuchungsprobe: 3000 Menge für DNA-Isolation: 1478 mg Verwendete Prüfmethoden: RoundupReady, Oxy235, SeedLink, NPTII, LibertyLink</p> <p>Erfassungsgrenze der PCR-Nachweise: 0,1%</p>	
Schleswig-Holstein	Sorte „Sinus“ D/KI 8328364W Ungarn	<p>Gentechnische Veränderung wurde nicht nachgewiesen</p> <p>Anzahl der analysierten Untersuchungsproben: 1 Anzahl der positiven Untersuchungsproben: 0 Anzahl der Samen in der Untersuchungsprobe: 3000 Menge für DNA-Isolation: 1450 mg Verwendete Prüfmethoden: RoundupReady, Oxy235, SeedLink, NPTII, LibertyLink</p> <p>Erfassungsgrenze der PCR-Nachweise: 0,1%</p>	

1) gemäß aktuellem Saatgut- Konzept des Untersuchusses Methodenentwicklung des LAG

Bundesland	Sortenbezeichnung, Partienbezeichnung, Herkunftsland	Untersuchungsergebnis Spezifizierung	Bemerkungen
Schleswig-Holstein	Sorte „Oscar“ 62066-00724/03 Tschechien	Gentechnische Veränderung wurde nicht nachgewiesen Anzahl der analysierten Untersuchungsproben: 1 Anzahl der positiven Untersuchungsproben: 0 Anzahl der Samen in der Untersuchungsprobe: 3000 Menge für DNA-Isolation: 1572 mg Verwendete Prüfmethoden: RoundupReady, Oxy235,SeedLink, NPTII, LibertyLink Erfassungsgrenze der PCR-Nachweise: 0,1%	
Schleswig-Holstein	Sorte „Luna“ H9 005 0060 Ungarn	Gentechnische Veränderung wurde nicht nachgewiesen Anzahl der analysierten Untersuchungsproben: 1 Anzahl der positiven Untersuchungsproben: 0 Anzahl der Samen in der Untersuchungsprobe: 3000 Menge für DNA-Isolation: 1454 mg Verwendete Prüfmethoden: RoundupReady, Oxy235,SeedLink, NPTII, LibertyLink Erfassungsgrenze der PCR-Nachweise: 0,1%	

1) gemäß aktuellem Saatgut- Konzept des Untersuchusses Methodenentwicklung des LAG

Bundesland	Sortenbezeichnung, Partienbezeichnung, Herkunftsland	Untersuchungsergebnis Spezifizierung	Bemerkungen
Schleswig-Holstein	Sorte „Albatros“ D/KI 9130136A Rumänien	<p>Gentechnische Veränderung wurde nicht nachgewiesen</p> <p>Anzahl der analysierten Untersuchungsproben: 1 Anzahl der positiven Untersuchungsproben: 0 Anzahl der Samen in der Untersuchungsprobe: 3000 Menge für DNA-Isolation: 1490 mg Verwendete Prüfmethoden: RoundupReady, Oxy235, SeedLink, NPTII, LibertyLink</p> <p>Erfassungsgrenze der PCR-Nachweise: 0,1%</p>	
Schleswig-Holstein	Sorte „Maxi“ D/K 8130025A Ungarn	<p>Gentechnische Veränderung wurde nicht nachgewiesen</p> <p>Anzahl der analysierten Untersuchungsproben: 1 Anzahl der positiven Untersuchungsproben: 0 Anzahl der Samen in der Untersuchungsprobe: 3000 Menge für DNA-Isolation: 1487 mg Verwendete Prüfmethoden: RoundupReady, Oxy235, SeedLink, NPTII, LibertyLink</p> <p>Erfassungsgrenze der PCR-Nachweise: 0,1%</p>	

1) gemäß aktuellem Saatgut- Konzept des Untersuchusses Methodenentwicklung des LAG

Bundesland	Sortenbezeichnung, Partienbezeichnung, Herkunftsland	Untersuchungsergebnis Spezifizierung	Bemerkungen
Schleswig-Holstein	Sorte „Sina“ H9 1330033 Ungarn	<p>Gentechnische Veränderung wurde nicht nachgewiesen</p> <p>Anzahl der analysierten Untersuchungsproben: 1 Anzahl der positiven Untersuchungsproben: 0 Anzahl der Samen in der Untersuchungsprobe: 3000 Menge für DNA-Isolation: 1443 mg Verwendete Prüfmethoden: RoundupReady, Oxy235, SeedLink, NPTII, LibertyLink</p> <p>Erfassungsgrenze der PCR-Nachweise: 0,1</p>	

Anmerkung: Die Beprobung erfolgte beim Saatguthandel Schleswig-Holstein.

1) gemäß aktuellem Saatgut- Konzept des Untersuchusses Methodenentwicklung des LAG